

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **97 (2017)**

Heft 1048

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fit für die neue Welt(un)ordnung?

Geopolitik, Globalisierung, Populismus:
Wer regiert? Was passiert? Und wo bleibt unsere Freiheit?

- 1 **Machtverhältnisse im 21. Jahrhundert** *Urs Schoettli*
- 2 **Die handgefertigte Krise der neuen Globalisierung** *Richard Baldwin*
- 3 **Die antiliberale Konterrevolution** *Michael Wiederstein trifft Timothy Garton Ash*
- 4 **Warum Ihre Firma eine eigene Aussenpolitik braucht** *John Chipman*
- 5 **«Die Menschen sind nicht so frei, wie sie glauben»**
Olivia Kühni trifft Michael Schindhelm
- 6 **Durch die Finsternis in eine hellere Zukunft** *Angus Deaton*

«Die liberale Weltordnung steht an einem Wendepunkt. Mit dem Aufstieg Chinas zur Weltmacht, der technologischen Revolution und neuen Formen asymmetrischer Bedrohungen müssen wir uns auf einen längeren Zeitraum aussergewöhnlicher Unsicherheit einstellen – und als Schweiz (wieder) lernen, unsere eigenen Stärken im internationalen Wettbewerb zur Geltung zu bringen.»

Andreas R. Kirchschräger
Delegierter des Stiftungsrates, Max Schmidheiny Stiftung

Fit für die neue Welt(un)ordnung?

In diesen Tagen sind Übersicht, Klarheit und Ruhe rar. Politische, ökonomische und soziale Umwälzungen spülen im gefühlten Monatstakt alte Gewissheiten davon, an allen Ecken und Enden bemühen sich Politiker, Wissenschaftler, Künstler und Unternehmer, den permanenten Wandel verständlicher, seine Auswirkungen beherrschbarer, nachvollziehbarer oder sogar fruchtbarer zu machen – oft ohne anhaltenden Erfolg: viele Menschen sehnen sich zurück in eine Welt, die vermeintlich stabil, überschaubar, transparent und sicher war. Wer ihnen die Rückkehr dieser imaginierten Welt verspricht, die Bürger also bei ihren Ängsten packt, gewinnt demokratisch an Einfluss, selbst wenn die angebotenen Konzepte alles andere als erfolgversprechend sind. Was ist ihnen entgegenzusetzen? Welche Zukunftsszenarien sind wahrscheinlich? Und wie bereitet man sich auf künftige Entwicklungen vor, die heute noch kaum absehbar erscheinen?

Das diesjährige Forum der Max Schmidheiny Stiftung in Bad Ragaz, das sich dem konstruktiven, themenbezogenen Austausch unter Unternehmern, Politikern und Vertretern der Zivilgesellschaft verschrieben hat, widmete sich diesen Fragen. Nun ziehen wir die dortige Debatte weiter und lassen die wichtigen geopolitischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen unserer Tage von einigen der profiliertesten Denker ihres Faches beleuchten und analysieren. Darunter der Wirtschaftsnobelpreisträger Angus Deaton, der Historiker Timothy Garton Ash, der Chef des International Institute for Strategic Studies (IISS), John Chipman, der Asienexperte Urs Schoettli sowie der Künstler und Kulturforscher Michael Schindhelm.

Jeder von ihnen gibt wichtige Hinweise auf den strategisch sinnvollen Umgang mit den grossen Fragen der Gegenwart und der Zukunft – jenseits herrschender Denkverbote und in der gebotenen Tiefe. Übersichtlich, klar und ruhig.

Wir wünschen erhellende Lektüre!

Die Redaktion